

Neues Zuhause soll zu besserer Akzeptanz bei den Koblenzer Bürgern verhelfen

# Erster Taubenwagen in der Innenstadt

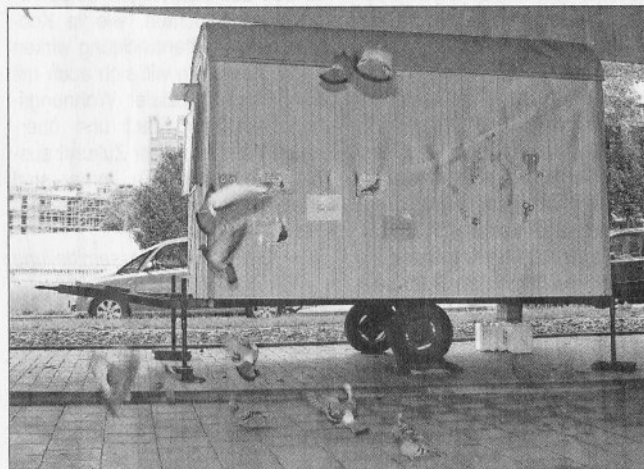


In Kooperation mit der Stadt steht nun der erste Taubenwagen in Koblenz. Positiv angetan von der Initiative waren neben den Mitgliedern des Vereins „Stadttauben Koblenz-Neuwied“ auch Vertreter der Stadt und der Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hermann-Göttig (Dritter von rechts).  
Fotos: US

**Koblenz.** Schon länger hatte der Verein „Stadttauben Koblenz-Neuwied“ die Idee, einen Taubenwagen in der Innenstadt von Koblenz zu positionieren. Jetzt war der offizielle Termin des Aufstellens eines solchen umgebauten Bauwagens am Saarkreisel gekommen. Stadttauben sind entflozene Haustie-

re und Briefftauben, die nicht nach Hause gefunden haben. Ihr Status ist also vergleichbar mit ausgesetzten Katzen und Hunden. Sie unterliegen dem Tierschutzgesetz und der Obhut des Menschen. Tauben ohne zu Hause suchen in der Stadt Schlafplätze und Nistmöglichkeiten. Die Taubenpopulation

wächst unkontrolliert, also unnatürlich an. Mit dem ersten Taubenwagen in Koblenz sollen nun Stadttauben unter Kontrolle gebracht und die Bürger und Touristen zufriedener gestellt werden. In diesem Wagen werden nun die Tiere artgerecht gefüttert und müssen daher ihr Futter nicht mehr auf der Straße



Die ersten Stadttauben ließen nicht lange auf sich warten und begutachteten den Wagen direkt nach dem Aufstellen am Saarkreisel.

suchen. Der Taubenkot wird in dem Schlag abgesetzt, da sich die Tiere bis zu 80 Prozent des Tages in diesem Schlag aufhalten. Da den Tieren nun ein Brutplatz geboten wird, besteht die Möglichkeit, die Eier gegen Gipseier auszutauschen, um somit eine Geburtenkontrolle zu erreichen, erklärte Nicole Merzbach, Vorsitzende des Vereins, beim Aufstellen des Wagens. Auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig begrüßte dieses Engagement und lobte die Kooperation mit den städtischen Betrieben. Ein großes Problem mit Stadttauben sieht der OB in Koblenz allgemein nicht, jedoch fühlen sich viele Menschen sehr gestört, besonders wegen des vielen Kotes, den die Tiere verursachen. Die Stadt hat lediglich den Taubenwagen zur Verfügung gestellt, die Unterhaltung trägt jedoch der Verein selbst.

Bei diesem Wagen geht es auch um den Tierschutz, dass Tauben eine Chance haben zu überleben. Der Wagen soll zur Eindämmung der Verschmutzung und der Belästigung beitragen und die Vermehrung stoppen. Durch die Kontrolle des Taubenbestands in diesem Taubenwagen entspannt sich zudem die Lage zeitnah und dauerhaft. Bleibt nur zu hoffen, dass die Tauben diesen Wagen annehmen. Doch bereits beim Aufstellen des Taubenwagens waren zahlreiche Stadttauben schon richtig neugierig und beobachteten das ganze nicht nur aus der Ferne. Der Taubenwagen am Saarkreisel kann aber nur als Pilotprojekt betrachtet werden, denn eigentlich müssten noch viel mehr solcher Taubenschläge in der Innenstadt betrieben werden, so der Verein „Stadttauben Koblenz-Neuwied“.

- US -

MdB Detlev Pilger hatte ein offenes Ohr für die Bürger in Güls

## Großer Wunsch nach Mehrzweckhalle



vorsteher Hermann-Josef Schmidt bereits gekümmert. Auch Detlev Pilger und Marion Lipinski-Naumann versprochen, sich weiterhin für die Umsetzung der noch offenen Wünsche einzusetzen. Allerdings wurde betont, dass die Güls SPD auf keinen Fall einer Veräußerung von Flächen im Ortseingangsbereich „In der Laach“ an ein ortsansässiges Unternehmen zustimmen wird.